

Ansätze zur Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum

PD Dr. Dr. B. Greger
ÄKV Lichtenfels



"Eigentlich sollte ich mich freuen - Drittbester im Brummen -
Schesslitz, 5. Juli 2010 aber trotzdem -" PD Dr. Dr. B. Greger



Die neuen Ärzte sind nun da

WEITERBILDUNGSINITIATIVE Das Lichtenfelser Modell für eine Ausbildung aus einem Guss gab für sieben junge Ärzte den Ausschlag, an den Obermain zu kommen.

Unsere neue Anzeige im Deutschen
Ärzteblatt
22/03/2010

Unsere neue Anzeige im Deutschen
Ärzteblatt mit Bild der aktuellen
Assistenzärzte/Innen.

[... weiterlesen](#)



Weiterbildungsinitiative Lichtenfels

Vollbild ausschneiden

Unsere neue Anzeige im Deutschen Ärzteblatt

Unsere neue Anzeige im Deutschen Ärzteblatt mit Bild der aktuellen Assistenzärzte/Innen. 

Hier können Sie unsere Anzeige als PDF runterladen

Die neuen Ärzte sind da

*Das Lichtenfelser Modell für eine Ausbildung aus einem Guss gab für sieben junge
Ärzte den Ausschlag, an den Obermain zu kommen.*



Zu unseren
Weiterbildungsangeboten

Wenn Sie sich Ihre Ausbildung bei
uns vorstellen können, Interesse

- ▶ Startseite
- ▶ Initiative
- ▶ Aufgaben
- ▶ Angebote
- ▶ Kliniken
- ▶ Fachärzte
- ▶ Hausaerzte



FT 3. Juli 2010

SOZIALSTIFTUNG BAMBERG

HEILEN. WOHLFÜHLEN. BETREUEN.

Die Sozialstiftung Bamberg verknüpft mit einem Klinikum an drei Standorten mit 1.031 Betten (Schwerpunkt Krankenhaus), Medizinischen Versorgungszentren, Einrichtungen der Altenpflege und der ambulanten Therapie die akute Gesundheitsversorgung, Prävention und Rehabilitation sowie Wohnen und Leben im Alter sinnvoll miteinander. Jährlich werden zurzeit 42.000 stationäre Patienten und 74.000 ambulante/teilstationäre Patienten behandelt. Das Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Wir suchen in Kooperation mit Fachärzten für Allgemeinmedizin in Bamberg und Umland zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Assistenzärztin/Assistenzarzt

für die Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin

in Vollzeit.

- Im Rahmen einer Weiterbildungsinitiative bieten wir die komplette Weiterbildung zum Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin nach der WB-Ordnung für Ärzte in Bayern 2004 in der Fassung vom 1. August 2008 in einem abgestimmten Konzept stationärer und ambulanten Tätigkeit für den gesamten Weiterbildungszeitraum von 5 Jahren.
- Die ambulante hausärztliche internistische Tätigkeit wird gewährleistet in mehreren allgemeinmedizinischen Praxen im Bereich Bamberg Stadt und Landkreis.
- Im stationären internistischen Bereich stehen 5 medizinische Kliniken (Kardiologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Pulmologie, Hämatonkologie) zur Verfügung.
- Weiterbildungsabschnitte stationär im Wahlfachbereich sind in der Unfallchirurgie / Allgemeinchirurgie, Gynäkologie/Pädiatrie/Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik sowie Anästhesie, Urologie und in der interdisziplinären Notaufnahme möglich.
- Wir erstellen gemeinsam mit Ihnen ein Curriculum unter Berücksichtigung Ihrer Präferenzen.
- Wir garantieren Ihnen die zeitgerechte und inhaltliche Umsetzung des gesamten Weiterbildungsrahmens.

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH

- Trägergesellschaft von drei Kliniken, einem ambulanten Rehabilitationszentrum und von acht Pflegeeinrichtungen –

- Für die Juraklinik Scheßlitz sowie die Steigerwaldklinik Burgebrach suchen wir

Assistenzärzte/Assistenzärztinnen zur Internisten- oder Allgemeinarzt-Weiterbildung

Im Zentrum Innere Medizin wird ein breites Spektrum internistischer Krankheitsbilder behandelt. Entsprechend der Schwerpunktbezeichnung der Chefärzte werden insbesondere spezialisierte Diagnostik und Therapie in den Bereichen Gastroenterologie, Kardiologie und Angiologie durchgeführt. In diesen Bereichen werden alle üblichen interventionellen Verfahren angeboten. CT und MR werden in den Häusern vorgehalten.

Gemeinsam mit der Ärztenossenschaft Steigerwald eG und dem Gesundheitsnetz Jura eG bieten wir die komplette Weiterbildung zum Allgemeinmediziner in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten.

Die Kliniken verfügen über eigene Notarztstandorte, so dass die Assistenzärzte nach entsprechender Ausbildung auch an der Notarztstätigkeit teilnehmen können.

Neben einer strukturierten Weiterbildung bieten wir gerne Unterstützung bei der Kinderbetreuung sowie bei der Wohnungssuche. Ein ausbildungsbegleitendes Curriculum ist in Planung. Eine Teilzeitanstellung wird gerne ermöglicht.

Problemanalyse

- Deutschland
 - Lokal

Lösungsansätze

- Lichtenfels
- Weitere Ansätze
- Mittel- und langfristig?

PROBLEMANALYSE



Stimmung

OFFENER BRIEF EINES AUSWANDERERS

Sehr geehrte Frau Ministerin,

ich gehe als Arzt nach Neuseeland.

Deutsches Ärzteblatt | Jg. 106 | Heft 21 | 22. Mai 2009

Was wird mit der ärztlichen Versorgung in Deutschland?

Ursachen Abwanderung

- Fehlende Attraktivität des Berufs
- Überbordende Bürokratie
- Kontrollitis
- Zertifizierungswahn
- Drohende Regressforderungen
- Arbeits- und Dienstbelastung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

BÄK: Umfrage 2010 (n=30 000 Studenten)

- Gut oder zufrieden:
- Weiterbildungssituation: Note 2,5
- Betriebskultur: Note 2
- Vermittlg. von Fachkompetenz
usw.: Zufrieden

ABER:

- Unzufrieden:

Rahmenbedingungen:

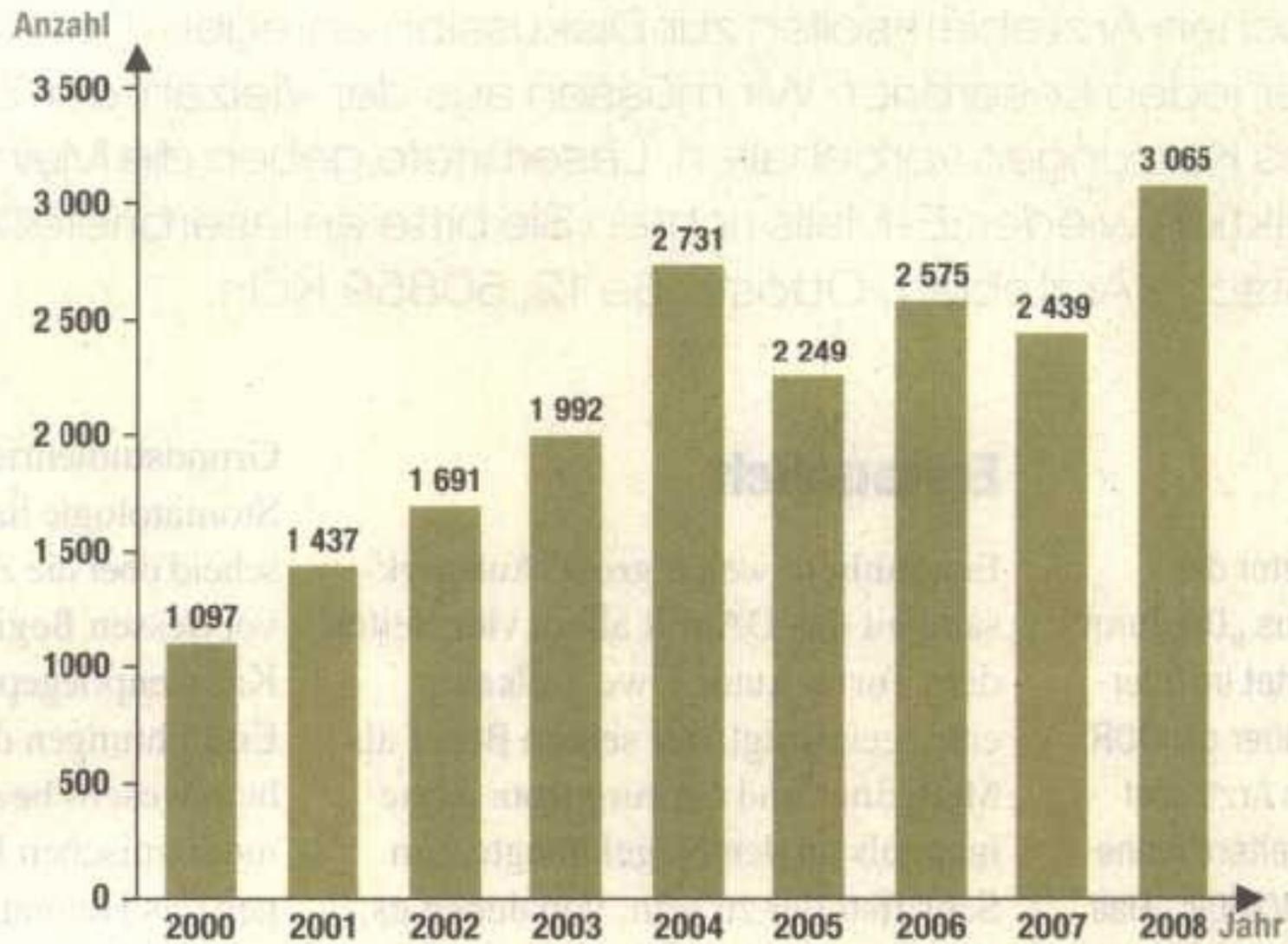
- Ökonomischer Druck
 - Leistungsdichte
 - Bürokratismus:

nicht-ärztliche, administrative, organisatorische
Aufgaben

Fakten

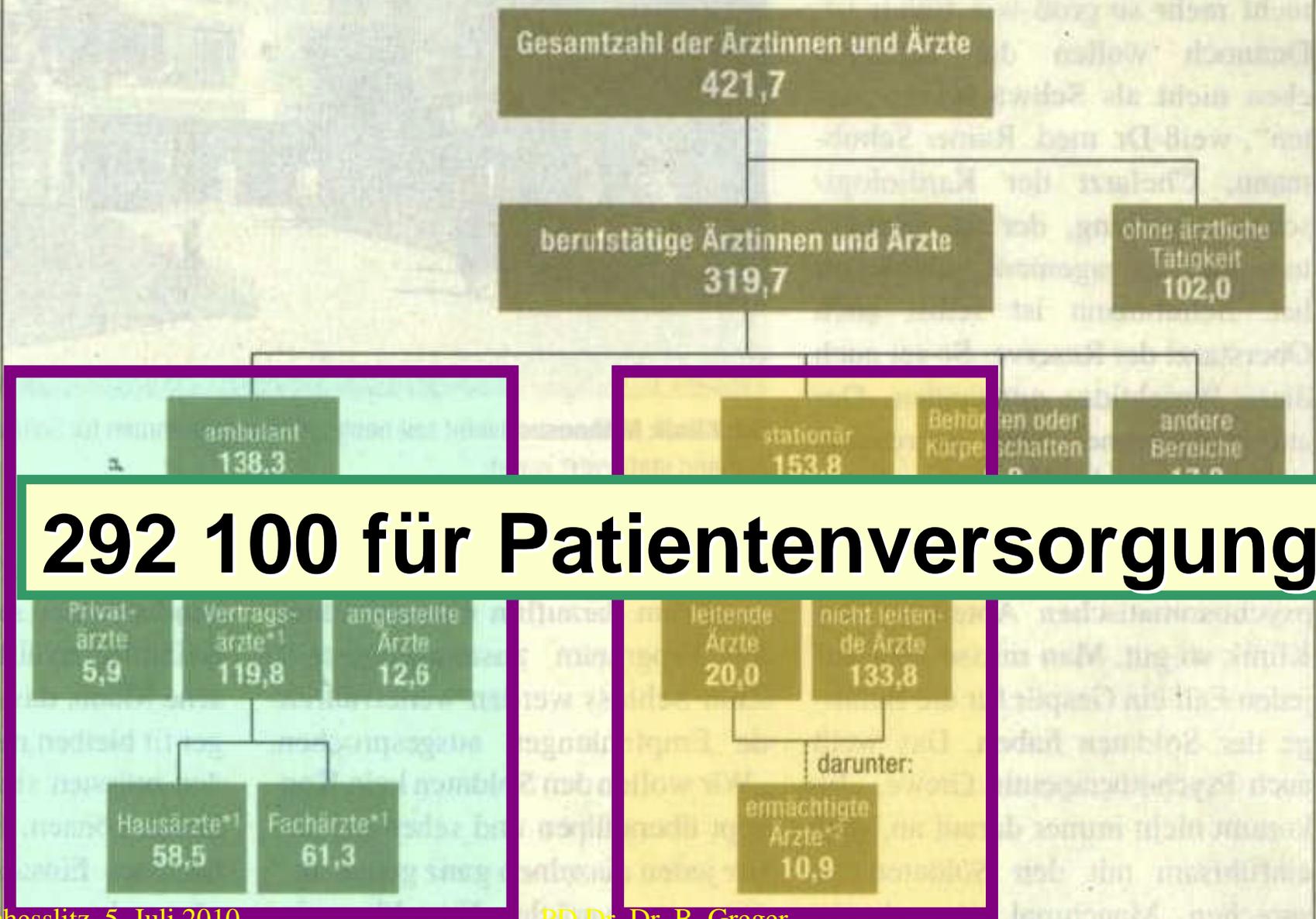
GRAFIK 5

Entwicklung der Abwanderung von Ärzten aus Deutschland



GRAFIK 1

Struktur der Ärzteschaft 2008 (Zahlen in Tausend)



292 100 für Patientenversorgung

GRAFIK 2

Berufstätige Ärztinnen und Ärzte nach Arztgruppen
zum 31. 12. 2008

Summe berufstätige Ärztinnen und Ärzte
319 697

Ärztinnen und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung
92 502

Allgemeinmedizin
42 730

Innere Medizin
41 722

Chirurgie
19 441

Anästhesiologie
=

ca. 60 Tsd.
Hausärzte

Frauenheilkunde

Kinder-
Jugendmedizin

Orthopädie
10 161

Psychiatrie und
Psychotherapie
7 856

Radiologie
6 690

Augenheilkunde
6 638

HNO-Heilkunde
5 566

Hautkrankheiten
5 180

Urologie
5 040

Schesslitz, 5. Juli 2010

Gratik: DÄ; Quelle: Statistik der Bundesärztekammer

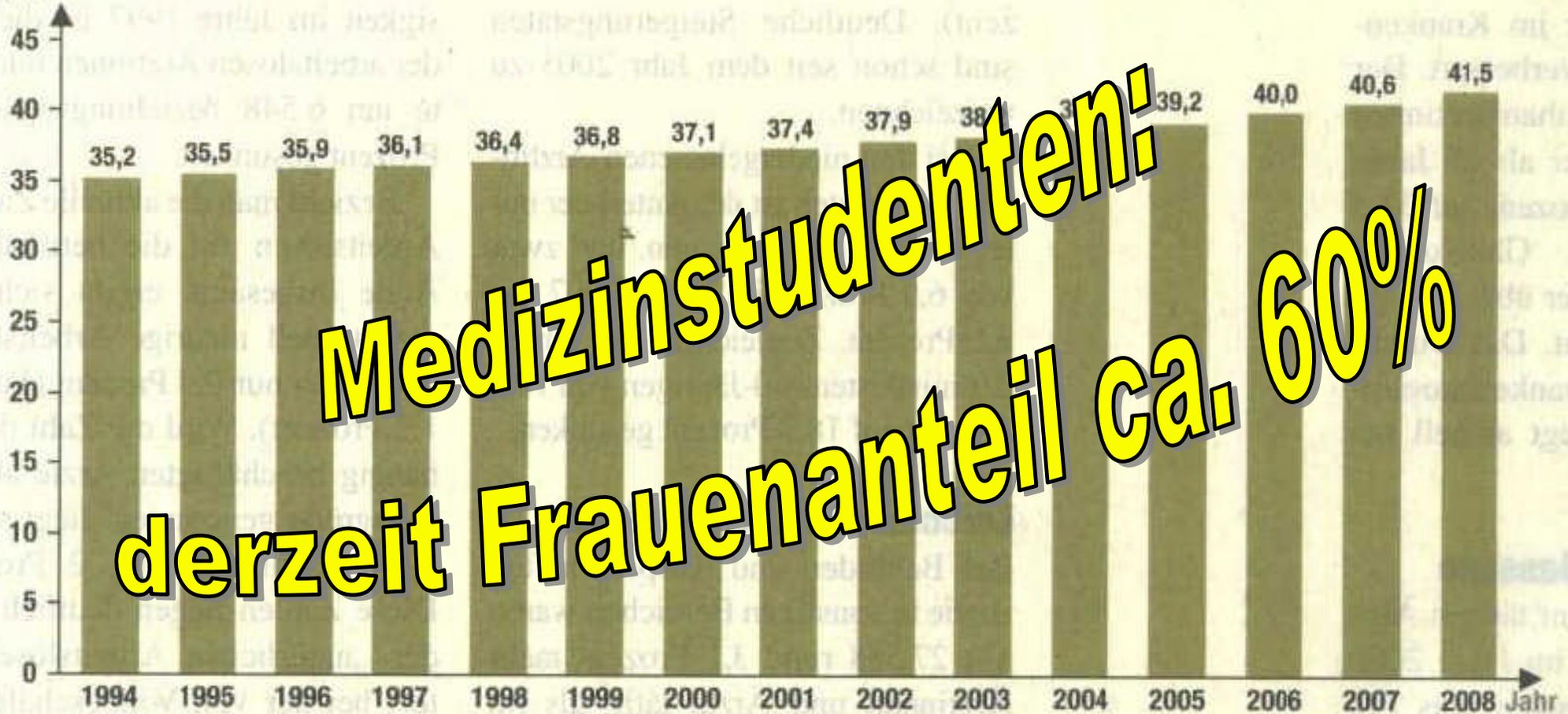
Entwicklung der Facharztanerkennungen: von 2007 auf 2008

- **Alle:**
Von 12312 auf 11631
(- 5,3 %)
- **Allg.Med.:**
von 1938 auf 1236
(- 36,2 %)

GRAFIK 4

Entwicklung des Anteils der Ärztinnen an den berufstätigen Ärztinnen und Ärzten

Anteil in Prozent



Medizinstudenten!
derzeit Frauenanteil ca. 60%

Lokales Problem

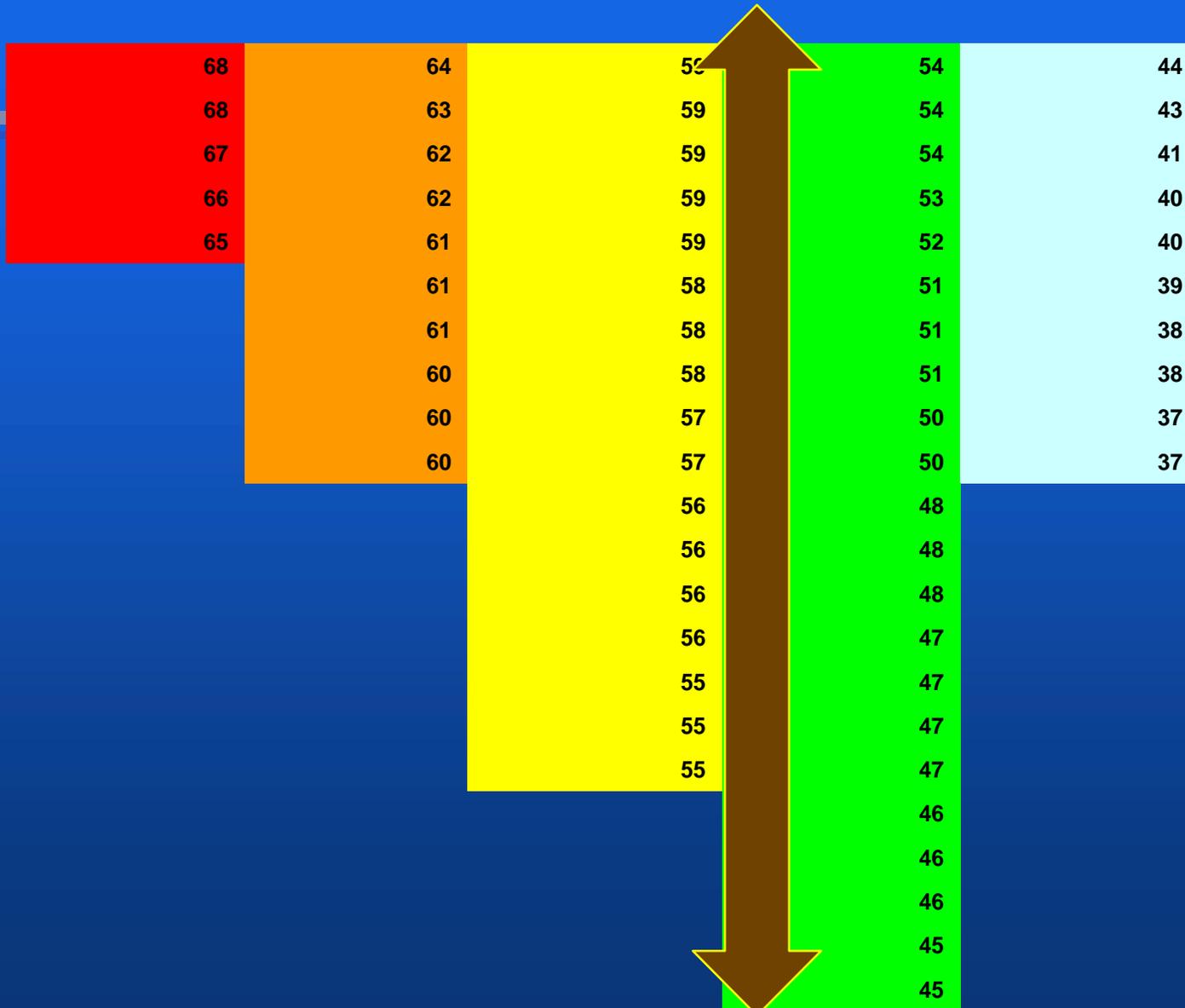
auch im Landkreis Lichtenfels:
Spürbarer Nachwuchsmangel

IN KLINIKEN UND PRAXEN

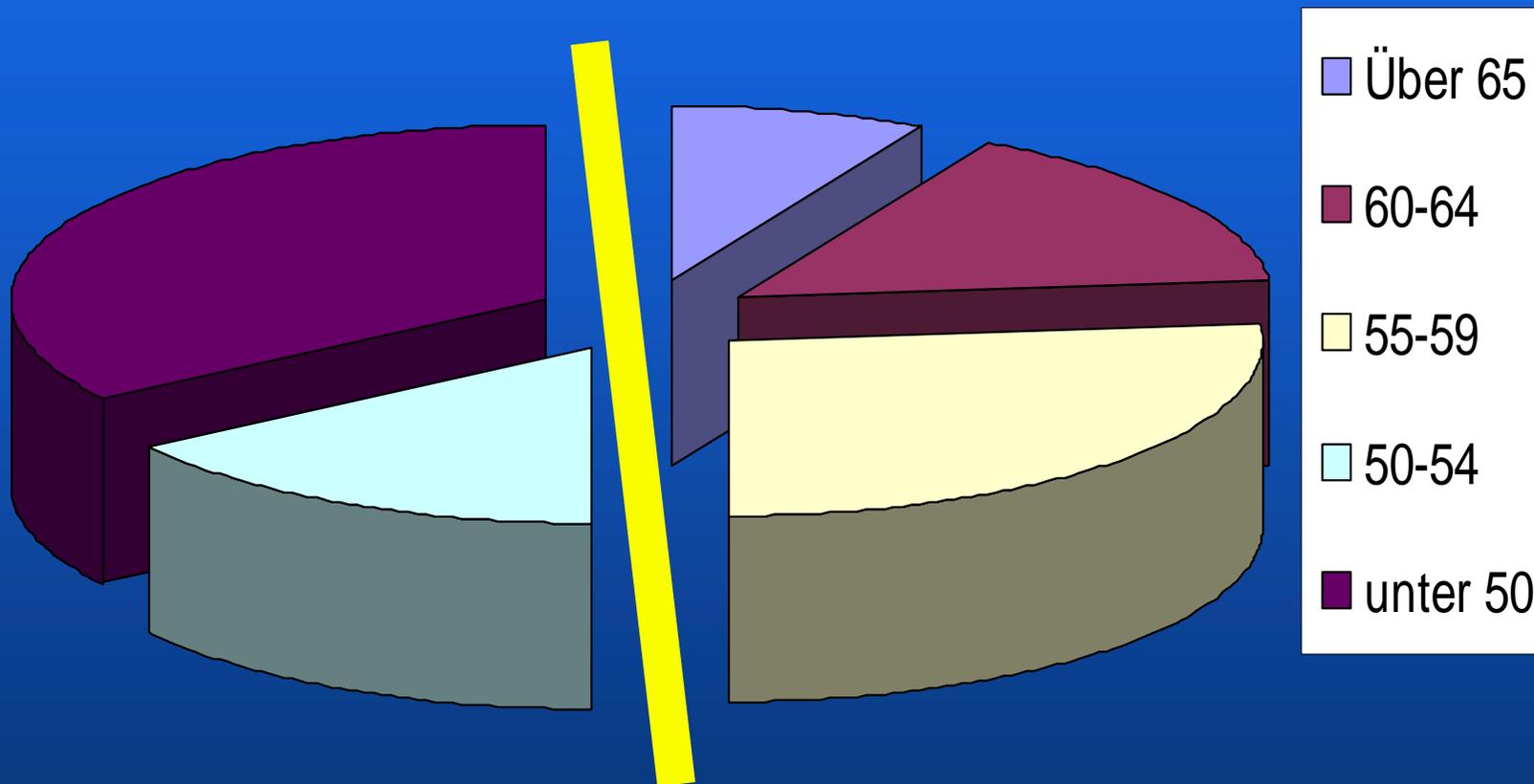
Ärztemangel auf dem Land

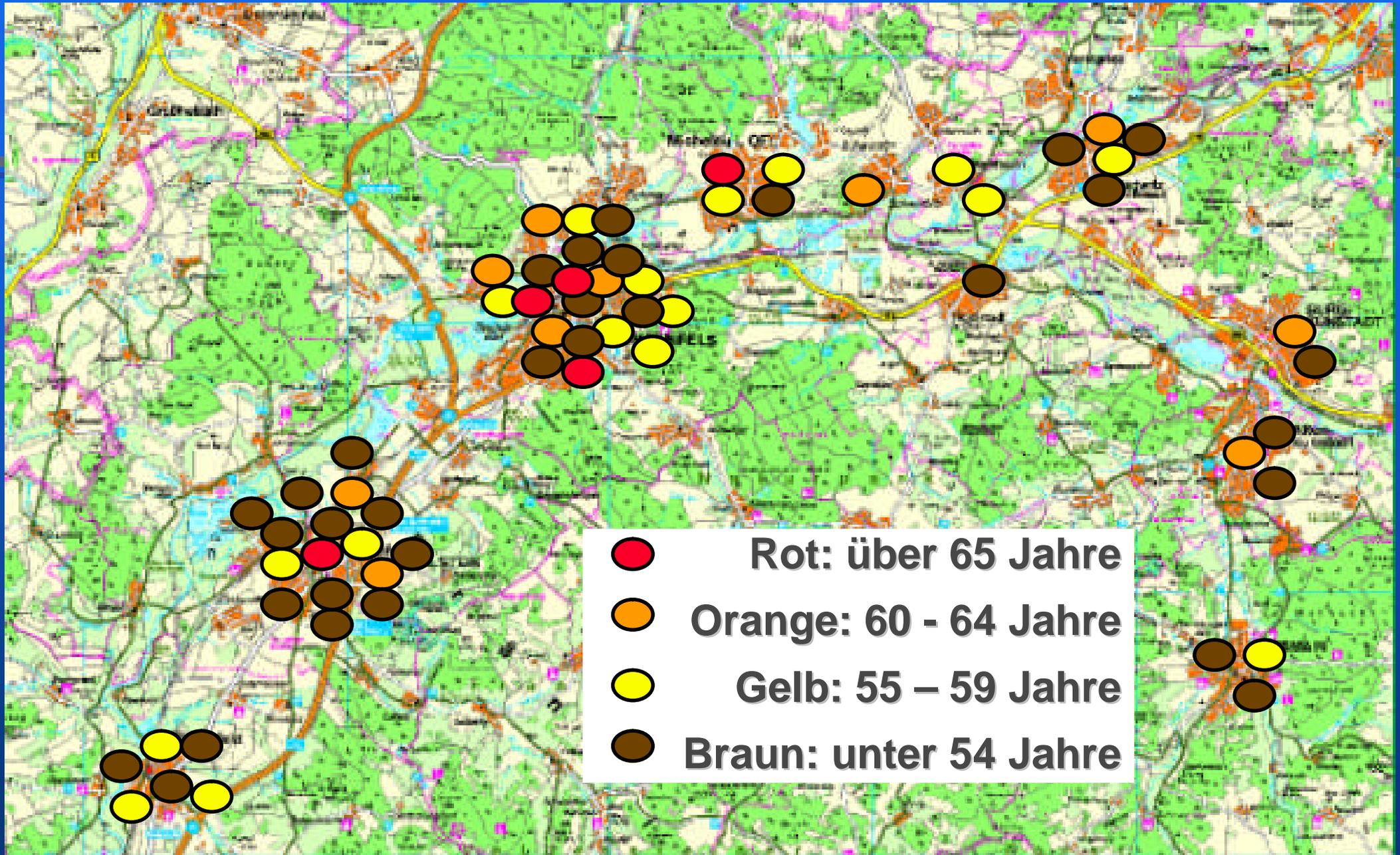
- **Betroffen:**
 - Klinikabteilungen: Assistenten?
 - Praxen: Nachfolger?
- **Gefährdet:**
 - Versorgung der Bevölkerung
 - Fortbestand der gewachsenen Versorgung

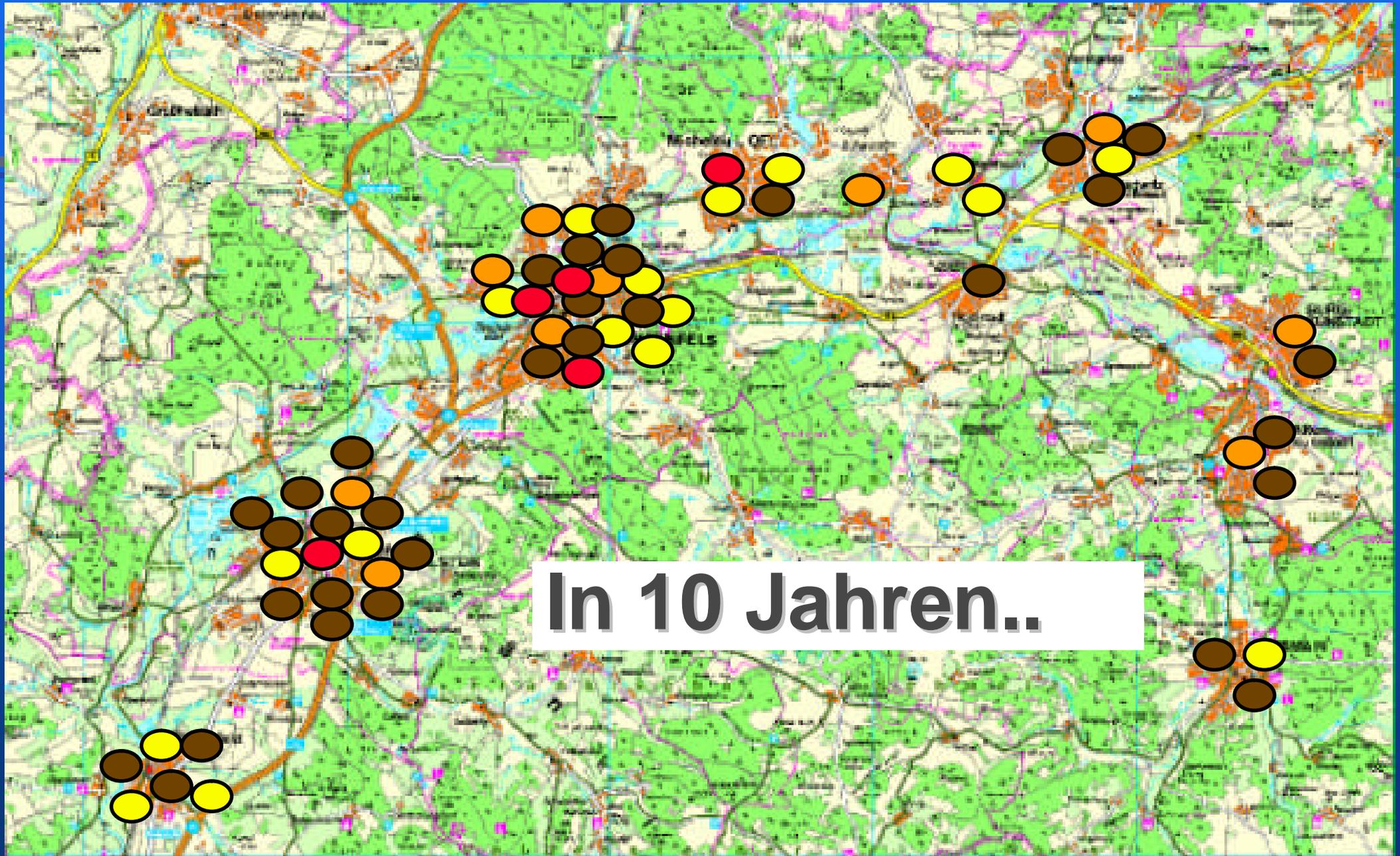
Altersverteilung Allgemeinärzte Landkreis Lichtenfels



Altersverteilung Allgemeinärzte Landkreis Lichtenfels







In 10 Jahren..

LÖSUNGSANSÄTZE

IDEE

Dr. med. M. Wittmann,
Allg.med., Altenkunstadt:

Formulieren und Vermarkten
eines gemeinsamen
Weiterbildungs-Konzeptes aus
Klinik und Praxis



Umsetzung

- Klinikverwaltung
- Ärztlicher Kreisverband
- Beschluss der Kreisärzteesammlung:
damit gemeinsames Projekt
- Einbezug **ALLER** Weiterbilder (n=40)
aus dem Landkreis
- Gründen der Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe WIL

- Dr. O. Beifuss, Allgemeinmedizin Staffelstein
- Dr. E. Dünninger, Kardiologie Klinikum Lichtenfels
- PD Dr. B. Greger, Allgemein chir. Klinikum Lichtenfels
- Dr. R. May, Allgemeinmedizin Michelau
- Dr. K. Schulten, Allgemeinmedizin Ebenfeld
- Dr. C. Sommer, Anästhesie Klinikum Kutzenberg
- Dr. M. Wittmann, Allgemeinmedizin Burgkunstadt
- Dr. S. Middeldorf, Orthopädie Klinikum Staffelstein

- H. M. Jung, Geschäftsführer Klinikum Lichtenfels
- H. R. Wich, Personalleitung Klinikum Lichtenfels

Konsens:

- **Anbieten** einer strukturierten **Weiterbildung** mit Beschäftigungs- bzw. Übernahmemöglichkeit
- für Allgemeinärzte und Hausarztinternisten
- **gemeinsam** aus Klinik und niedergelassenem Bereich
- Nutzen der Programme aus **KV und BÄK**
- ggfs. mit Unterstützung aus öffentl. Kassen (?)

Was kann man versprechen?

- Weiterbildung „aus einem Guss“
- EIN Gehalt während der ganzen Ausbildung
- Strukturierter Weiterbildungsplan
- Erleichtern des Berufs(wieder)einstiegs
- Tutoren/Mentoren
- Lernen in Klinik UND Praxis
- Kindergartenplatz
- Hilfe bei Wohnungsfindung
- Freizeitregelungen
- Halbtagsstellen möglich
- ... und mehr

Vorraussetzung: Positive Meinungsbildung

Bisherige Unterstützung

- Ärztl. Kreisverband
 - Klinikleitungen
 - KV
 - Politik
 - einzelne Weiterbilder
- Wirtschaft (Strukturqualität!)

Die Weiterbildungsinitiative Lichtenfels

setzt sich aus ALLEN Weiterbildungsberechtigten des
Landkreises Lichtenfels zusammen und bietet Ihnen:

Allgemeinmedizinische Ausbildung aus einem Guss

Ihnen steht ein umfassendes Fach- und Teilgebietenangebot ambulant und/oder stationär zur freien Auswahl, selbstverständlich in den Hauptfächern Innere, Chirurgie und Allgemeinmedizin. Zusätzlich stehen Ihnen die Fächer Notfallmedizin, Anästhesie (mit Schmerztherapie), Kinderheilkunde, Geriatrie, Gynäkologie, Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatik zur Verfügung.

Bei uns sind Sie keine Nummer, sondern die Kollegin/der Kollege:
Sie erhalten von Anfang an eine exzellente Ausbildung.

Was haben wir Ihnen sonst noch zu bieten:

- TV-Ärzte Tarif über die gesamte Weiterbildungszeit
- IIN Weiterbildungsort, keine kostenträchtigen Umzüge
- Gesamte Ausbildung ohne neue Bewerbungen
- Persönlicher Mentor zur Organisation IHRER Weiterbildung
- Kindergartenplatz oder Kinderhort jederzeit verfügbar
- Bei Ihrer Wohnungssuche sind wir Ihnen sehr gerne behilflich
- Halbtagsbeschäftigung ist für uns kein Problem
- Für Sie: Entlastung von bürokratischen Tätigkeiten
- Großzügige und individuelle Freizeitregelung
- Selbstverständlich Ihr freier Parkplatz
- Fortbildungsförderung wird groß geschrieben

Bei uns im Landkreis Lichtenfels finden Sie:

- Eine gute Verkehrsanbindung
- Ein wunderschönes Landschaftsbild
- Alle weiterführenden Schulen

Worauf warten Sie noch?

Angesprochen fühlen sollten sich alle:

- Studienabgänger
- Ärzte in Weiterbildung
- Wiedereinsteiger

Wenn Sie sich Ihre Ausbildung bei uns vorstellen können, Interesse haben oder mehr Informationen brauchen kontaktieren Sie uns bitte unter:
H. Jung, Geschäftsführer, H.-G.-Walther-Klinikum GmbH, Prof.-Arndtstr. 2, D-96215 Lichtenfels
Rufen Sie an unter der Telefonnummer: +49-9571-12-391
oder schreiben Sie einfach eine e-mail: jung@klinikum-lichtenfels.de



- Dt. Ärzteblatt
- Österr. Ärzteblatt
- Aushang Universitäten
- E-Mail-Verteiler Universitäten
- Internetseite erstellt:
www.weiterbildungsinitiative-lichtenfels.de

Weitere Publizität

- 7/2009 1. Erwähnung bay. Ärzteblatt
- 7/2009 Medical Tribune
- 7/2009 Erstellen der Website
- 8/2009 Ärztezeitung
- 8/2009 Tageszeitungen
- 9/2009 Podiumsdiskussion in LIF
Echo in den Tageszeitungen
- 10/2009 Artikel Bay. Ärzteblatt
- 4/2010 Zündfunk Interview
- 6/2010 Bay. Ärzteblatt: Wie geht es weiter mit
der Weiterbildungsinitiative Lichtenfels

Universitäre Anbindung

- Dr. K. Schulten, Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin, Universität Erlangen/Nürnberg
- PD Dr. Dr. Greger, Lehraufträge für Chirurgie, Universität Marburg (Promotionsmöglichkeit) und Universität Erlangen/Nürnberg

Bisher erreicht:

- **WICHTIG:**

Konsens zwischen niedergelassenen Kollegen und Klinikern erreicht

- Arbeitsgruppe im Auftrag des Ärztlichen Kreisverbands installiert
- Unterstützung durch Politik zugesichert

Bisher erreicht:

- Inzwischen 9 (neun) Kollegen unter Vertrag
 - Regelmässige Treffen der „Weiterbildungsinitiative“
- Inzwischen 2 WB-Seminare abgehalten
 - Grosse Zufriedenheit auf Seite Weiterzubildender und Weiterbilder

Wie? Weiche Anreize:

Unter anderem:

- ernst genommen werden
- Wertschätzung
- Mit Hilfe rechnen können
- Commitment als Angebot
- Gebrauch werden

Was ist noch denkbar?

(mehr) Geld

Entlastung von arztfremder Tätigkeit

Verpflichtung zu Studienbeginn ?

Weitere..?

Nachwuchsarbeit

Kampf um die besten Köpfe

Nicht nur in der Allgemeinmedizin sind die Bewerber knapp.
Auch bei den Fachärzten gibt es Nachwuchsprobleme.

Deutsches Ärzteblatt Studieren.de | Heft 3/2010

WWW.AERZTE-FUER-SACHSEN.DE

Die neue Informationsplattform für
[künftige] Medizinstudenten und Ärzte in Sachsen



WIR BIETEN

- Informationen rund um das Medizinstudium und den Berufseinstieg
- Aktuelle Stipendien und andere Fördermöglichkeiten in Sachsen
- Unterstützung bei der Facharztwahl
- Stellenbörse

www.aerzte-fuer-sachsen.de

BERATUNGSGRUPPE
FÜR MEDIZINER UND
VERWALTUNGSPERSONEN



Land
Sachsen

Gegen den Ärztemangel auf dem Lande

Sachsen lockt als erstes Bundesland Medizinstudenten mit finanziellen Zuschüssen als künftige Hausärzte ins Land. Über 3 Studienjahre werden jeweils bis zu 50 Studierende über einen Zeitraum von maximal 48 Monaten eine gestaffelte Förderung erhalten: Im 1. und 2. Beihilfejahr sind dies 300 Euro monatlich, im 3. und 4. Beihilfejahr erhöht sich der Betrag auf 400 bzw. 600 Euro im Monat. Im Gegenzug verpflichten

sich die künftigen Mediziner, nach Abschluss der Ausbildung in einem schlecht versorgten Gebiet des Bundeslands zu arbeiten. Die Studienbeihilfe richtet sich an Studierende des Studiengangs Medizin, die an einer deutschen Universität eingeschrieben sind und das Physikum bestanden haben. N

Quelle: <http://www.kvs-sachsen.de/aktuell/foerderungen/programm-studienbeihilfe/>

Heidekreis-Klinikum GmbH
Krankenhäuser Soltau und Walsrode



Nie war der Start so einfach!
Sie erhalten von uns 4.000,00 €
pauschale Umzugskosten!

4000,-





Diakoniekrankenhaus
Rotenburg (Wümme) gGmbH



Das Diakoniekrankenhaus im niedersächsischen Rotenburg (Wümme) ist ein Haus der höchstambulanten Versorgungsebene. Das Diakoniekrankenhaus, das in 20 Kliniken und Instituten nahezu das gesamte Spektrum moderner Krankenhausmedizin abbildet, ist das größte konfessionelle Krankenhaus in Norddeutschland. Insgesamt arbeiten hier ca. 2.100 Menschen.

Sie studieren Medizin - wir zahlen!

Haben Sie Ihr Physikikum bereits in der Tasche? Dann können wir Sie mit unserem **Stipendium** unterstützen.

Während des Studiums bieten wir Ihnen:

- 500 Euro monatlich (maximal 2 Jahre)
- finanzielle Unterstützung beim Kauf Ihrer Fachbücher
- jederzeit einen Praktikumsplatz in unserem Haus
- Teilnahme an klinikinternen Seminaren
- Promotionsmöglichkeiten
- einen festen Ansprechpartner für Fragen vor Ort oder im Studium
- Absolvierung Ihres gesamten PJ oder einzelner Tertiale in unserem Haus

Nach dem Studium:

- werden Sie für mindestens 3 Jahre als Assistenzarzt (m/w) im Rotenburg im Rahmen Ihrer Weiterbildung bei uns tätig
- Die Rückzahlung des Stipendiums entfällt für Sie damit komplett
- Die Fachrichtung der Weiterbildung können Sie frei wählen und wird Ihnen garantiert

Noch mehr gute Gründe zu uns zu kommen:

- Volla Weiterbildungsermächtigung aller Kliniken und Institute
- Exzellente Weiterbildung in enger Zusammenarbeit durch die Oberärzte
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach AVR-Kliniken im Rahmen des Tarifvertrag des VKA, Marburger Bund
- Qualifizierte und vielfältige Fortbildungsangebote (in- und extern)
- In Rotenburg lässt es sich gut und günstig leben; gerne unterstützen wir Sie bei der Wohnraumbeschaffung
- Sehr gute Verkehrsanbindungen an die Städte Bremen und Hamburg
- Wir sind offen für familienfreundliche Arbeitszeiten und haben einen betriebseigenen Kindergarten auf dem Gelände

500,- pro Monat und mehr

ABER:

Interview mit David Herr, bvmd

Geld ist nicht alles



Deutsches Ärzteblatt Studieren.de | Heft 3/2010



Elektronische Zeiterfassung

überdurchschnittliche Chefarztzulage

Entlastung von arztfremden Aufgaben

attraktives Arbeitszeitmodell

Erstattung der Umzugskosten nach Absprache

**WERDEN SIE UNSER
ASSISTENZARZT (M/W)
FÜR DIE ABTEILUNG INNERE MEDIZIN**

In Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt an unserer **Kreisklinik
Bad Reichenhall.**

Das können wir bieten:

- Strukturierter Ausbildungsplan mit regelmäßigen internen und externen Fort- und Weiterbildungen
- Stationssekretärinnen zur Entlastung der administrativen Tätigkeit
- Beteiligung am Mitarbeiterpool
- Attraktiver Standort vor den Toren Salzburgs

Intensivmedizin. Die Weiterbildungsermächtigung für den Allgemeininternisten (5 Jahre) ist beantragt. In der Weiterbildungsevaluation der Bundesärztekammer wurde die Abteilung deutlich überdurchschnittlich bewertet.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima sowie gute Verdienstmöglichkeiten. Der Stellenplan ist voll besetzt. Stationssekretärinnen entlasten von organisatorischen Aufgaben und Blutentnahmen.

Oberndorf a. N. (ca. 15.000 Einwohner) liegt zwischen Stuttgart und dem Bodensee mit Direktan-

- ergänzende Fortbildungs-/Weiterbildungsangebote
- Arbeitsentlastung durch Kodierfachkräfte, Stationssekretärinnen, Blutabnahmedianst, Unterstützung bei der Arztbriefschreibung
- Rotationsmöglichkeiten (Innere Medizin, Intensivstation, Notfallaufnahme)
- Zugriff auf aktuelle Literatur und Datenbanken der Konzernbibliothek

Wir bieten:

- Eine Vergütung entsprechend dem **TV-Ärzte/MB/VKA**
- Umzugsbeihilfe
- Eine **abwechslungsreiche, eigenverantwortliche** Tätigkeit in einem motivierten und kollegialen Team
- Die Unterbringung in einem Appartement für 3 Monate
- Mitarbeit beim **Aufbau eines interdisziplinären Beckenbodenzentrums**
- Die Teilnahme an strukturierten Fort- und Weiterbildungen
- Die Umsetzung des Arbeitszeitgesetzes
- Möglichkeit der Teilzeitarbeit
- Kinderkrippenplätze für Ihre Kinder
- Die Verlagerung nicht-ärztlicher Tätigkeiten (Kodierfachkräfte, digitale Diktiertechnik)
- Die Möglichkeit einer Hospitation (Gästezimmer vorhanden)
- Erstattung der Vorstellungskosten
- Das Umfeld einer großen Hafenstadt direkt an der Nordsee in reizvoller Umgebung mit vielfältigen Kulturangeboten und einem entspannten Wohnungsmarkt

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der **Chefarzt der Frauenklinik** am

Mit solchen Methoden kann man
Erfolge für einzelne Standorte erzielen

ABER:

Das Grundproblem
muss politisch gelöst
werden:

Medizinische Ebene

- Weniger Bürokratie
- Abbau Doku-Wahnsinn
- mehr Zeit für die Patienten
- mehr Freude an der Arbeit

Persönliche Ebene

- Perspektiven
 - Sicherheit
 - Ansehen
- Akzeptable Lebensqualität
 - z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Letztendlich:

ZUKUNFT

als Arzt in Deutschland





Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

"Eigentlich sollte ich mich freuen - Drittbester im Brummen -
Schesslitz, 5. Juli 2010 aber trotzdem -" PD Dr. Dr. B. Greger

